



Schneckenpost

Schneckenpost - neues von Hund und Schnecke

Tiergestützte Intervention und Pädagogik im Bunten Haus—Ausgabe 1

Das tiergestützte Projekt im Bunten Haus und in den Außenwohngruppen ist im vergangenen Jahr an den Start gegangen und begeistert Klein und Groß nun seit fast einem halben Jahr.

Damit jeder etwas davon mitbekommt, gibt es nun immer Mal wieder Schneckenpost, in der alle wichtigen Informationen rund um das Projekt und die Tiere zu finden sind.

Das Projekt findet für zwei Gruppen immer Dienstag zwischen 12.00 und 18.00Uhr im Bunten Haus statt, andere Termine werden individuell mit den Gruppen abgesprochen und sind natürlich auch möglich. Das Projekt steht für alle interessierten Kinder/Jugendlichen zur Verfügung, die Gruppenzusammenstellungen werden dann individuell besprochen. Die Projekteinheiten gehen in die Verlängerung. Das bedeutet, dass die Dauer von ca 2 Monaten auf ca. 4 Monate ausgeweitet wird. Die Kinder/Jugendlichen haben so die Chance sich viel mehr auf das Projekt einlassen zu können und können so viel mehr Erfahrungen sammeln und in den Alltag übertragen. Sollten in euren/ihren Gruppen interessierte Kindern/Jugendliche sein, bin ich per Mail erreichbar und freue mich immer über neue Gesichter! Auch ein unverbindliches Kennenlernen mit Tieren ist möglich.

Grundsätzlich kann jede*r mitmachen! Batman und Robin freuen sich auf das nächste Abendteuer, Sherlock Holmes und Dr. Watson entdecken gerne Neues und Ninja kämpft sich durch alle Begebenheiten und Coco... der wartet bis alles geregelt ist und freut sich dann auf leckeres Essen.



Nützliches zur **Schnecke**:

Achatschnecken sind Landlungenschnecken und gehören zu den Weichtieren. Sie sind die größten Landschnecken der Welt und werden manchmal über 30cm lang. Zur Familie der Achatschnecken gehören elf verschiedene Gattungen, die sich in Größe, Farbe und Form des Gehäuses voneinander unterscheiden.



Nützliches zum **Hund**:

Die Nasenabdrücke von Hunden sind einzigartig! Wie wir Menschen mit Fingerabdrücken identifiziert werden können, kann man Hunde eindeutig mittels deren Nasenabdrücke auseinanderhalten. Die Pfotenabdrücke hingegen hinterlassen keinerlei eindeutige Indizien bei Hunden.